

# Indigene Völker in Amazonien - Einheit in der Vielfalt

## "Den Indianer" gibt es nicht

Unter dem Begriff "indigene Völker" werden Bevölkerungsgruppen verstanden, die sich hinsichtlich ihrer Selbstidentifikation von der nationalen Gesellschaft eines Landes unterscheiden.

Weltweit gibt es über 350 Millionen Indigene. Sie sprechen über 5000 (!) unterschiedliche Sprachen und leben in 70 verschiedenen Staaten.



## Anerkennung und Einforderung ihrer Rechte

Ihr gemeinsames Anliegen ist die Forderung nach Anerkennung als Völker mit eigenem Territorium und dem Recht auf Selbstbestimmung, ihre eigene Sprache sowie die Bewahrung ihrer eigenen kulturellen, und sozialen Werte.

Insgesamt schätzt man die indigene Bevölkerung im Amazonasgebiet auf etwa 1,5 Millionen Menschen.

Sie gehören über 400 verschiedenen Völkern mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen an.

Kultur ist  
kein Argument  
auf das Ölfirmen  
und Regierungen  
hören!

## Einheit in der Vielfalt

Trotz der Unterschiede ist den indigenen Völkern eines gemeinsam: ein besonderer Bezug und Umgang mit ihrer Umwelt. Viele verfügen über ein reichhaltiges Wissen, welches sich vorwiegend durch mündliche Überlieferung in der traditionellen Medizin und Religion verfestigt hat.

Angesichts der steigenden Umweltzerstörung wird dieses Wissen immer wichtiger, um die biologische Vielfalt zu erhalten und zu schützen.

Auf internationaler Ebene haben sie sich in den letzten Jahren immer mehr Gehör verschafft, um ihre Kultur und ihre Rechte zu schützen.



Der Partner im Klima-Bündnis ist der Dachverband der indigenen Völker des Amazonasbeckens - die COICA. Sie vertritt lokale, regionale und nationale Organisationen aus 9 Ländern, auch auf internationaler Ebene.

